

ADB-Artikel

Heinrich I. von Hartenstein, Burggraf von *Meißen*, Sohn des Burggrafen Meinher V., zuerst 1381 urkundlich erwähnt, folgte 1388 seinem Vater in der Burggrafschaft gemeinschaftlich erst mit seinem Oheim Meinher VII., dann, seit 1398 mit seinem Vetter VI. und erst nach des letzteren Tode als alleiniger Besitzer. Die Herkunft seiner Gemahlin Katharina ist nicht bekannt;|beider Tochter Constantia vermählte sich, nachdem sie vorher dem Grafen Günther von Schwarzburg versprochen gewesen, 1408 mit Heinrich von Waldenburg. Auf H. folgte 1423 sein Sohn *Heinrich II.*, der, als der letzte seines Stammes, in der Schlacht bei Aussig gegen die Hussiten fiel, 15. Juni 1426.

Literatur

Märcker, Das Burggrafthum Meißen. S. 87 ff.

Autor

Flathe.

Empfohlene Zitierweise

, „Heinrich I. von Hartenstein“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
